

Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken GmbH (VVM)

Auszug Tarifbestimmungen am 01.08.2021

2.4. Tageskarten (Tageskarte Solo und Tageskarte Plus)

Tageskarten berechtigen vom Zeitpunkt der Entwertung an innerhalb ihres räumlichen Geltungsbereiches und ihrer Geltungsdauer zu beliebig vielen Fahrten (auch Rück- und Rundfahrten) und beliebig häufigem Umsteigen zwischen der angegebenen Start- und Zielwabe. Ausgehend von der Startwabe muss zum Erreichen der Zielwabe entlang die kürzeste Streckenführung durchfahren werden. In den Preisstufen 1 bis 3 (1 bis 3 Waben) sind sowohl die Tageskarte Solo als auch die Tageskarte Plus erhältlich. Ab der der Preisstufe 4 (4 Waben) wird nur noch die Tageskarte Plus angeboten.

Die **Tageskarte Plus** berechtigt ab Preisstufe 10 (10 Waben) zu beliebig vielen Fahrten im gesamten Linienverkehr im Verkehrsverbund Mainfranken VVM. Tageskarten sind bei Antritt der ersten Fahrt zu entwerten (beim Erwerb an Fahrkartenautomaten der WSB werden Tageskarten bereits entwertet ausgegeben); sie gelten ab diesem Zeitpunkt bis zum Betriebsschluss des Lösungstages (3:00 Uhr des Folgetages). Bei Entwertung der Tageskarten an besonderen Tagen verändert sich der Gültigkeitszeitraum:

Bei der Entwertung am Samstag gelten Tageskarten für das gesamte Wochenende (Samstag bis Betriebsende Sonntag); an Ostern (Karsamstag bis Betriebsende Ostermontag), Pfingsten (Samstag unmittelbar vor Pfingsten bis Betriebsende Pfingstmontag) und Weihnachten (24. bis 26. Dezember, Betriebsende) gelten Tageskarten zusätzlich für die Feiertage.

Tageskarten werden als „**Tageskarte Solo**“ für eine Person ohne weitere Mitnahmeregelungen oder als „**Tageskarte Plus**“ angeboten. Die „**Tageskarte Plus**“ gilt für zwei Erwachsene und deren eigene Kinder/Enkelkinder unter 15 Jahren oder zwei beliebige Personen und maximal vier weitere Personen unter 15 Jahren. Bei Nutzung mehrerer „Tageskarten Plus“ für eine Gruppe ist eine Reservierung erforderlich.

...

3.2. 365-Euro-Ticket VVM

Zum 01.08.2020 wurde das 365-Euro-Ticket VVM für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende als Pilotprojekt eingeführt. Der Jahresfahrpreis beträgt EUR 365.- und ist entweder jährlich in einem Betrag oder in monatlichen Teilbeträgen (Abbuchung in 10 Monatsraten á 36,50 EUR per SEPA-Lastschriftmandat) zu entrichten. Der Erwerb ist nur in

Verbindung mit einer gültigen Stammkarte für Auszubildende und Schüler gem. 3.1.möglich. Die Stammkarten werden für den Geltungsbereich ausgestellt, in dem Fahrten im Ausbildungsverkehr erforderlich sind. Hierbei müssen Wohnort und Ort der Ausbildung im VVM-Tarifgebiet liegen.

3.2.1. Berechtigte

Bezugsberechtigt für das 365-Euro-Ticket VVM sind die unter Ziffer 3.1 der Tarifbestimmungen (siehe auch § 1 PBefAusglV) aufgeführten Personengruppen mit Ausnahme von Studierenden, die an einer Hochschule immatrikuliert sind und Praktikanten oder Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an ein Studium an einer Hochschule nach den für das Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist.

Für den Erwerb einer Stammkarte ist ein Antrag erforderlich, auf dem die Schule, der Träger des jeweiligen Sozialen Dienstes bzw. der Arbeitgeber das Ausbildungsverhältnis zu bestätigen hat. Die Fahrtberechtigung ist nicht übertragbar.

3.2.2. Gültigkeit

Das 365-Euro-Ticket VVM ist ein Jahresticket und kann zum Ersten eines jeden Kalendermonats erworben werden. Es ist als Jahresticket für 12 aufeinander folgende Kalendermonate gültig. Es gilt längstens für die Zeitdauer der Bescheinigung über die Berechtigung zum Kauf des 365-Euro-Tickets VVM. Es ist verbundweit für beliebig viele Fahrten im VVM gültig. Der Übergang in die 1. Klasse bei der DB Regio ist nicht gestattet. Das 365-Euro-Ticket VVM ist ausschließlich in Verbindung mit einer gültigen Stammkarte für Auszubildende und Schüler gem. 3.1. gültig.

3.2.3. Ersatz

Bei Verlust oder Beschädigung des 365-Euro-Tickets VVM wird gegen einen Kostenbeitrag von 30,00 Euro einmalig eine Ersatzkarte für das verlorene/beschädigte 365-Euro-Ticket VVM für die restliche Laufzeit ausgestellt. Ersatz wird nur gewährt, wenn eine verbindliche Erklärung des Inhabers bzw. des gesetzlichen Vertreters abgegeben wird, dass Verlust vorliegt. Ein dem jeweiligen Vertriebspartner als verloren gemeldetes 365-Euro-Ticket VVM wird damit ungültig und ist bei Wiederauffinden unverzüglich zurückzugeben. Ein Umtausch in andere Fahrkarten ist ausgeschlossen.

3.2.4. Erstattung

Die Kosten für das 365-Euro-Ticket VVM werden nach dem ersten Geltungstag grundsätzlich nicht mehr erstattet. Im Todesfall wird für das nicht abgefahrene oder nicht ausgenutzte 365-

Euro-Ticket VVM EUR 1,00 Ersatz pro Tag ab Vorlage eines schriftlichen Nachweises geleistet. Bei monatlicher Zahlweise erlischt die Ratenzahlungspflicht im Folgemonat nach Vorlage eines schriftlichen Nachweises.

3.2.5. Härtefallklausel

Bei nachweislichem Wegzug aus dem VVM-Verbundgebiet können die Kosten für das 365-Euro-Ticket VVM auf Wunsch anteilig erstattet werden. Bei jährlicher Einmalzahlung wird für jeden nicht genutzten Kalendertag EUR 1.- erstattet. Bei monatlicher Zahlweise wird pro angefangenen Nutzungsmonat der Betrag einer Monatsrate berechnet. Ein Entgelt für die Bearbeitung wird nicht erhoben. Darüber hinaus gehende Härtefallregelungen gibt es nicht.